



...die Region für Genuss-Wanderer und Gipfelstürmer!

Genüsslich in sonnigen Tälern, durch mystische Wälder oder auf aussichtsreiche Berggipfel - die Schwarzwaldregion Freiburg bietet eine einmalig große Tourenvielfalt für alle Wanderfreunde. Alle Wanderungen eröffnen tolle Naturerlebnisse und wunderbare Panoramaaussichten. Oft sorgen Hütten und Gasthäuser entlang des Weges für erholsame Genusspausen. Wir empfehlen auf jeden Fall bei den Touren eine Wanderkarte mitzunehmen - siehe dazu auch Seite 19 in dieser Broschüre.

**Wir freuen uns auf Sie und wünschen
einen unbeschwerten Urlaub!**

Alle Tourenbeschreibungen aus dieser Broschüre - und viele weitere - stehen auf dem Tourenportal www.outdooractive.de und den Internetseiten der einzelnen Orte zum Download zur Verfügung.



Gäste, die im **Dreisamtal, Glottertal, Horben, Zwei-TälerLand oder in Münstertal Staufen** übernachten, erhalten die KONUS-Gästekarte und können damit den ÖPNV für die Dauer ihres Aufenthaltes

kostenlos nutzen. Die Bedingungen und weitere Infos zu KONUS erhalten Sie von den Tourist-Informationen oder im Internet: www.konus-schwarzwald.de

Inhalt

Touren im Dreisamtal

- **Zur Schlangenkapelle** 4
9,5 km, 3 Stunden, mittelschwere Tour
- **Rund um den Schauinsland** 5
15 km, 4,5 Stunden, mittelschwere Tour
- **Der Giersberg** 6
5 km, 1,5 Stunden, leichte Tour

Touren in Freiburg

- **Vom Münster nach St. Ottilien** 7
11 km, 3 Stunden, leichte Tour
- **Vom Schauinsland nach Freiburg** 8
14 km, 4 Stunden, mittelschwere Tour

Touren im Glottertal

- **In das idyllische Föhrental** 9
10 km, 3 Stunden, mittelschwere Tour
- **Durch sonnige Weinberge** 10
10 km, 3 Stunden, leichte Tour
- **Die Kandel-Tour** 11
7 km, 2,5 Stunden, mittelschwere Tour

Touren in Horben

- **Panoramawanderung** 12
19,6 km, 6,5 Stunden, anspruchsvolle Tour

Touren in Münstertal Staufen

- **Der Steinzeitpfad** 13
4 km, 1,5 Stunden, leichte Tour
- **Staufener Höllbergrunde** 14
7,2 km, 2,5 Stunden, leichte Tour
- **Belchen-Hohkelch-Felsenrunde** 15
19,9 km, 8,5 Stunden, schwere Tour

Touren im ZweiTälerLand

- **Wildbach-Tour** 16
11,5 km, 4 Stunden, anspruchsvolle Tour
- **Hörnleberg-Tour** 17
16 km, 5,5 Stunden, anspruchsvolle Tour
- **Felsen-Tour** 18
12 km, 4,5 Stunden, mittelschwere Tour

Dreisamtal / Stegen Zur Schlangenkapelle



Auf der Sonnenseite des Dreisamtals

Rundwanderweg von Stegen aus mit schönen Ausblicken ins Steurental und ins Zartner Becken sowie dem reizvollen Zielpunkt, der Schlangenkapelle – gebaut als Dank für das Ende der Schlangenplage im Attental. Der Hinweg auf teils schmalen Waldwegen verläuft entlang des Höhenkamms zwischen Steuren- und Wittental, der Rückweg auf dem Höhenkamm zwischen Witten- und Attental. Gegen Ende der Wanderung kommt man zum Baldenweger Hof - einem Paradies für Kinder, mit Spielplatz und vielen Tieren zum Streicheln und Bestaunen. Lust auf einen kleinen, feinen Imbiss oder ein leckeres Stück Kuchen zum

Beginn oder Abschluss der Wanderung? Dann sind Sie im Café am Dorfplatz in Stegen richtig. Mit Sonnenterrasse und Spielmöglichkeiten für Kinder.

Start: **P** Stegen Dorfplatz
Ortsmitte

Länge	9,5 km
hm	300 ↑ ↓
Dauer	ca. 3 Std.
mittelschwere Tour	

i www.dreisamtal.de
Telefon: 07661 / 907980



Dreisamtal / Oberried Rund um den Schauinsland



Aussichtstour mit vielen Sehenswürdig- keiten

Landschaft vom Feinsten, artenreiche Pflanzenwelt, bizarre, jahrhundertealte Windbuchen, traumhafte Blicke, Kultur und Genuss, die mittelschwere Tour rund um den Schauinslandgipfel lohnt. Hinauf auf den Turm und vielleicht den Blick bis zu den Schweizer Alpen schweifen lassen? Ein Besuch mit Führung im mehr als 400 Jahre alten Schniederlihof und Einstieg in die Welt des Silberbergbaus

(www.schauinslandbahn.de), Natur und Weite genießen, gastronomische Angebote für jeden Geschmack – das ist der Schauinsland.

Start: **P** Nähe Bergstation der Schauinslandbahn an der L 124, **H** an Wochenenden

Länge	15 km
hm	480 ↑ ↓
Dauer	ca. 4,5 Std.
mittelschwere Tour	

i www.dreisamtal.de
Telefon: 07661 / 907980





Faller, zahlreiche Einkehrmöglichkeiten liegen am Weg und die Kleinen lockt man mit einer Pause am Waldspielplatz Giersberg. Start und Ende der einfachen Tour, die auch Kindern Spaß macht, ist an der Tourist-Info im Ortszentrum Kirchzarten, vorbei an der Kienzlerschmiede,

einer alten Hammerschmiede, die im Sommer alle zwei Wochen freitagnachmittags Führungen anbietet.

Start: Tourist-Info, Kirchzarten, Hauptstr. 24, **P** Innerort, neben dem Friedhof

Länge	5 km
hm	100 ↑ ↓
Dauer	1,5 Std.
leichte Tour	

i www.dreisamtal.de
Telefon: 07661 / 907980



geht es nach dem ersten Anstieg auf den Schlossberg gemächlich weiter bis zur Kapelle und zum Ausflugslokal St. Ottilien. Über den kleinen Roßkopf und den Galgenberg führt der Weg zu den Stadtteilen Ebnet und Littenweiler.

Vom Trubel der Stadt in die Stille der Natur

Auf dieser Tour lässt man die Geschäftigkeit der Stadt hinter sich und läuft auf bequemen Waldwegen über den Schlossberg zur Wallfahrtskapelle St. Ottilien. Die Heilige Odilia wurde durch ein Wunder wieder sehend und fand hier oben in einer Grotte Zuflucht vor ihrem Vater, der sie gegen ihren Willen verheiraten wollte. Das Quellwasser in der Grotte soll bei Augenleiden helfen. Über den Dächern Freiburgs

Unser Tipp: Bei sommerlicher Hitze ist diese Tour auf den schattigen Waldwegen wunderbar für Körper, Geist und Seele!

Start: Freiburg Oberlinden
Ziel: Bahnhof FR-Littenweiler

Länge	11 km
hm	480 ↑ 440 ↓
Dauer	3 Std.
leichte Tour	

i www.visit.freiburg.de
Telefon: 0761 / 3881-880



Freiburg Vom Schauinsland nach Freiburg



Den höchsten Punkt Freiburgs erleben

Der Schauinsland, Freiburgs Hausberg, bietet mit seinen 1.284 Metern wunderbare Ausblicke – erst recht vom Eugen-Keidel-Turm aus. Empfehlenswert ist auch ein Besuch im Museumsbergwerk. Zum Startpunkt auf dem Schauinsland kommt man bequem mit der Schauinslandbahn ab der Talstation in Horben. Wer schon durstig oder hungrig oben ankommt, dem sei die Einkehr in der Bergstation empfohlen. Gut gestärkt erklimmt man anschließend leicht den Aussichtsturm mit seinen 85 Treppenstufen – die Rundumsicht ist beeindruckend. Bergab geht es über die Rappenecker Hütte, immer Richtung Freiburg. Wählen Sie den Weg über Kappel bis Littenweiler, von da an geht's mit der Stadtbahn hinein ins Stadtzentrum.

Länge	14 km
hm	111 ↑ 1007 ↓
Dauer	4 Std.
mittelschwere Tour	

Start: Bergstation Schauinsl.
Ziel: Bahnhof Frbg. Littenweiler

i www.visit.freiburg.de
Telefon: 0761 / 3881-880



Glottertal In das idyllische Föhrental



Sonnige Aussichten auf abwechslungsreichen Wegen

Die Tour führt in das malerische Föhrental, welches am westlichen Taleingang des Glottertals in Richtung Süden abzweigt. Die An- und Abstiege von der Glottertaler Ortsmitte durch das Föhrental sind abwechslungsreich. Die An- und Abstiege von der Glottertaler Ortsmitte durch das Föhrental sind abwechslungsreich. Die An- und Abstiege von der Glottertaler Ortsmitte durch das Föhrental sind abwechslungsreich.

Wildtalereck und der Präsidentenruhe sollte man genug Zeit einplanen. Die Panoramen zeigen die beeindruckende Vielfalt der Landschaft. Wer die Wanderung erweitern möchte, dem bietet sich im oberen Föhrental mit dem Streckereck ein weiterer Aussichtspunkt an.

Start: **P** Eichberghalle Glottertal, Rathausweg 12

Länge	10,2 km
hm	414 ↑ ↓
Dauer	ca. 3 Std.
mittelschwere Tour	

i www.glottertal.de
Telefon: 07684 / 9104-0





Wiesen, Wälder, Weinberge - Naturvielfalt und schöne Ausblicke!

Über den Rebanlagen des Eichbergs und des Schlossbergs genießt man einen herrlichen Blick über das ganze Glottertal und weit hinaus in den Breisgau. Kein Wunder, zählen die Weinberge doch zu den höchstgelegenen und steilsten in Deutschland. Wald und Reben wechseln sich bis zum Abstieg über den Schlossberg ab. Von dort führt der Weg in der Talsohle über den schönen und sonnigen Winzerpfad am

Ortsrand entlang zum Ausgangspunkt zurück. Zahlreiche Einkehrmöglichkeiten bieten sich an. Und wer schon immer mal die TV-Schwarzwaldklinik sehen wollte, kann von diesem Rundweg einen Abstecher dorthin auf dem neuen „Glottertäler Entdeckerpfad“ machen.

Start: **P** Eichberghalle Glottertal, Rathausweg 12

Länge	10 km
hm	200 ↑ ↓
Dauer	ca. 3 Std.
leichte Tour	

i www.glottertal.de
Telefon: 07684 / 9104-0



Tolle Fernblicke vom „Berg der Kräfte“

Das mächtige Massiv des Kandels ist unbestritten der Anziehungspunkt des Glottertals und des ZweiTälerLands. Der Fürst, wie er auch genannt wird, beherrscht mit seiner mächtigen Gestalt nicht nur das Tal der Elz und Glotter, sondern wirkt auch im großen Tal des Oberrheingrabens. Auf der Kandel-Tour umrundet man den Kandel-Gipfel auf schmalen, teils steinigen Pfaden. Atemberaubende Ausblicke sind inklusive: am Heibererfel-

sen sieht man bis zur Hornisgrinde, von der Thomashütte hinab ins Glottertal und bei guter Fernsicht über den Feldberg hinweg bis zu den Alpen. Unterwegs gibt es die Möglichkeit beim „Fensterliwirt“, der Gummenhütte, einzu-

kehren oder am Ende der Tour im Berggasthaus Kandelhof oder dem Kiosk beim Kandel-Hotel.

Start: **P** großer Parkplatz am Kandelpass

Länge	7 km
hm	245 ↑ ↓
Dauer	ca. 2,5 Std.
mittelschwere Tour	

i www.glottertal.de
Telefon: 07684 / 9104-10

i www.zweitaelerland.de
Telefon: 07685 / 19433



Horben Panoramawanderung



Typisch Schwarzwald: Herrliches Panorama über Berge und Täler!

Der Rundweg um Horben überrascht immer wieder mit unglaublichem Panorama. Unterwegs gibt es zahlreiche Aussichtsplätze, um die klare Schwarzwaldluft zu genießen und Sitzmöglichkeiten, um zu verschnaufen. Erlebnis der typischen Schwarzwaldlandschaft mit Ihren dunklen Tälern und den Aufstiegen auf die Berge. Gute Kondition und gutes Schuhwerk ist nötig, damit der Rundweg vollständig erwandert werden kann. Auch ein Rucksack mit Verpflegung ist von Vorteil.

Start: **P** Weiherackerweg, Horben

Länge	19,6 km
hm	788 ↑ ↓
Dauer	6,5 Std.
anspruchsvolle Tour	

i www.horben.de
Telefon: 0761 / 211 698-0



Münstertal Staufen / Ehrenkirchen Der Steinzeitpfad



Wohnhöhle) vorgestellt. Beeindruckende Trockenmauern und Steintreppenzüge weisen auf den traditionsreichen Weinbau hin. In unmittelbarer Nähe der Start- und Zielorts

Entlang historischer Rebterrassen zu einer steinzeitlichen Ferien- wohnung

Der Ölberg bei Ehrenkirchen bietet nicht nur prächtige Ausblicke über Schwarzwald, Markgräflerland, Rheinebene und Vogesen, sondern auch eine einzigartige Natur und Kulturgeschichte. Auf dem Steinzeitpfad werden die seltenen Tiere und Pflanzen, aber auch die mutmaßlich älteste Ferienwohnung Südwestdeutschlands (in Form einer steinzeitlichen

locken ein Café und eine typisch badische Gaststätte. Da der Pfad teilweise schmal und abschüssig ist, sind gute Wanderschuhe und Trittsicherheit erforderlich.

Start: **P** Pfarrkirche St. Georg, Ehrenstetten

Länge	4 km
hm	152 ↑ ↓
Dauer	ca. 1,5 Std.
leichte Tour	

i www.muenstertal-staufen.de
Telefon: 07636 / 70740



Münstertal Staufen Staufener Höllbergrunde



Hutzelige Märchenwälder und eine romantische Burg

Dieser Rundweg gewährt fast alles, was das mittelalterliche Städtchen Staufen und seine unmittelbare Umgebung zu bieten hat: Verwinkelte Gassen, prächtige Gebäude, eine autofreie Kernstadt mit Reminiszenzen an den historischen Faust, der hier 1539 sein Leben aushauchte.

Ein märchenhafter Eichenwald scheint den Hobbits gewidmet zu sein. Und vom Messerschmidfelsen reicht der Blick weit hinüber zu den Vogesen. Die Staufener Burg schließlich wird als abschließender Höhepunkt der Tour

erklommen. Wandertechnisch erfreuen schmale Bergpfade, daher sind gute Wanderschuhe empfehlenswert.

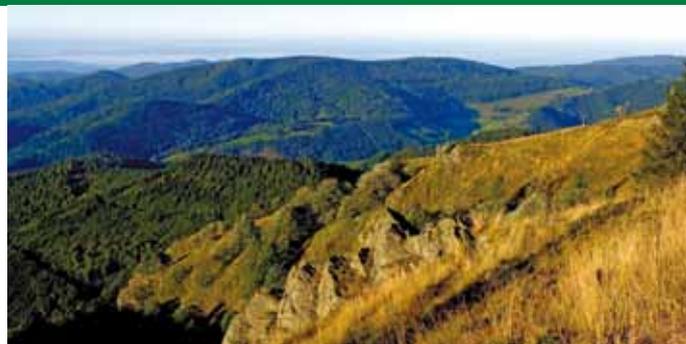
Start: Bahnhof Staufen (Münstertalbahn)

Länge	7,2 km
hm	288 ↑ ↓
Dauer	2,5 Std.
leichte Tour	

www.muenstertal-staufen.de
Telefon: 07636 / 70740



Münstertal Staufen Belchen-Hohkelch-Felsenrunde



Auf den „Eiger des Schwarzwalds“ über lauschtige Bergpfade

Der „Eiger des Schwarzwalds“ hat es wandertechnisch faustdick hinter den Ohren. Seine Münstertäler Flanke ist die höchste und steilste Nordwand des Mittelgebirges. Über das Langeck gelingt der Aufstieg dennoch fast bequem. Ab dem Hohkelchsattel überwältigt der Alpenblick vom Montblanc bis zum Montafon. Unsere Runde macht einen Abstecher durch die Südflanke mit ihren urtümlichen Hudebuchen. Augen auf – hier gibt es Gämsen zu beobachten. Unterhalb des Gipfels lockt das Belchenhaus zur zünftigen

Einkehr. Und hinunter geht's über den Kaltwasser-Abstieg. Allein die Höhenmeter verraten es: Dies ist eine echte Bergtour für erfahrene Wanderer!

Start: P Neumühle, Münstertal

Länge	19,9 km
hm	ca. 1250 ↑ ↓
Dauer	ca. 8,5 Std.
schwere Tour	

www.muenstertal-staufen.de
Telefon: 07636 / 70740





Blick über das Simonswäldertal. In der Vesperstube Hintereck, einem über 200 Jahre alten ehemaligen Bauernhaus, kann man sich bei einem zünftigen Vesper zurücklehnen und die gigantische

Aussicht genießen.

Die wildesten Ecken des ZweiTälerLandes

Ganz hinten im Simonswäldertal sind die wildesten Ecken des ZweiTälerLandes. Teichschlucht, Spitzer Stein, Hintereck sind magische Namen, die bei Wanderfreunden aus der Region das Herz höher schlagen lassen. Denn die anspruchsvolle Wanderung bringt so einiges mit sich: viele Höhenmeter, schmale Pfade, steile Abstiege und zur Belohnung ein grandioser

Start: Wanderparkplatz am Hohrain in Obersimonswald

Länge	11,5 km
hm	638
Dauer	4 Std.
anspruchsvolle Tour	

Tip: Familienspaß auf den Simonswegen: Vier verschiedene Themenwanderwege für Kinder zwischen 2km und 5km.

www.zweitaelerland.de
Telefon: 07685 / 19433



Pfade auf den Bergrücken vom Tafelbühl zum Hörnleberg verlangen viel Aufmerksamkeit und zeigen die kleinen Schönheiten der Natur. Moosbewachsene Felsen, dichte Farne und knorrige Wurzeln

Dem Himmel so nah, dem Alltag so fern

Dreh- und Angelpunkt des ZweiTälerLandes ist der Hörnleberg mit der weithin sichtbaren Wallfahrtskirche Unserer Lieben Frau zum Hörnleberg. Hier, am Schnittpunkt des Elztals und des Simonswäldertals, schlägt gleichsam das Herz der Region. Doch der schönste Punkt der Tour ist nicht gleich der höchste. In weitem Bogen rund um das Tal des Erzenbach geht es in die Richtung der schmucken, weißen Kapelle. Die schmalen

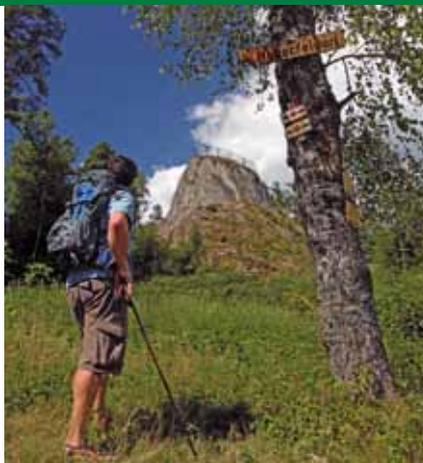
und dazu außerhalb des Waldes tolle Aussichten. An Wallfahrtstagen bietet die Pilgergaststätte kleine Leckereien zur Stärkung an, bevor es dann durch den Wald über grüne Matten wieder nach unten geht.

Start: Bahnhof Oberwinden

Länge	16 km
hm	ca. 746
Dauer	ca. 5,5 Std.
anspruchsvolle Tour	

www.zweitaelerland.de
Telefon: 07685 / 19433





fesselt jeden Wanderer: nach Westen sieht man ins Elztal, nach Osten ins Steinbachtal bis hin ins Gutachtal. Ein Stück Württemberg findet man am höchsten Punkt bei den Hirschlachschanzen – ein vor über dreihundert Jahren errichtetes Schanzwerk. Unterwegs gibt es viele Rastplätze. Wer keine

Bergwiesen, Bergwälder und Felsenmeer

Über Wiesenpfade, Kuhweiden und durch kleine Buchenwälder führt die abwechslungsreiche Tour durch das obere Elztal. Zu entdecken gibt es hier einiges: ob kleine, bizarre Felsformationen als Kontrast der grünen Wiesen oder beachtliche Felsen wie der Huberfelsen, der wie ein Turm über die Baumwipfel ragt. Der Ausblick von dort

Lust auf Rucksackvesper hat, kehrt unterwegs im Landgasthof Rössle ein oder am Ende der Tour im Dorf.

Start/Ziel: Oberprechtal-Dorf

Länge	12 km
hm	557 ↑ ↓
Dauer	4,5 Std.
mittelschwere Tour	

i www.zweitaelerland.de
Telefon: 07685 / 19433



Wir empfehlen unsere örtlichen Wanderkarten. Gerne schicken wir Ihnen Karten, Prospekte und weitere Informationen für Ihre Urlaubsplanung.



Wanderkarte Dreisamtal, Maßstab 1:25.000
5,90 Euro, www.dreisamtal.de



Freizeitkarte Freiburg
Maßstab 1:50.000
6,90 Euro, www.freiburg.de



Wanderkarte Glottertal
Maßstab 1:25.000
4,50 Euro
www.glottertal.de



Wanderkarte Horben
Maßstab 1:25.000
2,00 Euro, www.horben.de



Wanderkarte Münstertal Staufen
Maßstab 1:25.000
5,90 Euro
www.muenstertal-staufen.de



Wanderkarte ZweiTälerLand
Maßstab 1:35.000
5,20 Euro
www.zweitaelerland.de

Impressum: Herausgeber Broschüre: Arbeitsgemeinschaft Schwarzwaldregion Freiburg, c/o Freiburg Wirtschaft Touristik und Messe GmbH & Co KG, Neuer Messplatz 3, 79108 Freiburg. Verantwortlich für die Richtigkeit der Inhalte sind die einzelnen Orte / Tourist-Informationen. Realisation: tms wuerzburger. Alle Angaben ohne Gewähr, Stand März 2019.

SCHWARZWALD REGION Freiburg gut erreichbar



Die Schwarzwaldregion Freiburg ist sehr gut erreichbar!

PKW: Aus Norden oder Süden kommend über die Autobahn A5. Von Osten über A81 und B 31.

Bahn: Fernzüge aus allen Richtungen bis Freiburg Hauptbahnhof.

Flugzeug: Flughäfen EuroAirport Basel-Mulhouse-Freiburg, Straßburg, Baden-Baden, Stuttgart und Zürich.

